Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An Oesterreich.

Du gehst auf einem Seile Den schweren Kampf der Pflicht, Es hält wohl eine Weile, Doch nur, bis dass es bricht. Denn Russ' und Preusse halten Des Seiles Enden blos; Du musst den Kopf dir spalten, Lässt auch nur Einer los.

Die die großen Kinder spielen. -

Der Sultan liebt bas Damenspiel und bläst Trubsal, ba Alles flöten geht.

Dem Bapft geht Domino: und Rirchfpiel über Alles. Die Englänber fpielen ein flein wenig Räuberlis Rolle. Bismard fagt: Du lieber Michel, tomm, geh' mit mir, Gar schone Spiele spiel' ich mit Dir!

Die Jesuiten in ber Schweiz spielen mit bem Bunbesrath "Ber-

Der Bring von Bales macht bas Pfanberspiel. Das Bolf ift ber Narr im Spiel.

Nach Berlin.

Möge Jeder stillvergnügt Auf den Nuntius warten, Wem der Papst am Herzen liegt, Geh' in den — Thiergarten.

3ch bin ber Dufteler Schreier Und fomme bireft von Stang, Bo Niklaus von ber Flüe Gefeiert murbe mit Glang.

Man hat auch Reben gerebet, Reben in großer Bahl, Die alle Berföhnung wollten, Berföhnung allüberall.

Da hab' ich mich heimlich geftrichen Und friedlich bei mir gedacht, Man mar' in ber Welt viel weiter, Satt' man wen'ger in Berföhnung gemacht.

Sitterungsbericht des "Aebelspalter". -

Die Debatten über ben Migbrauch bes Tafelhonig hatten von Lugern aus eine ftarte Depreffion über bie Birthe hereingeführt; aber feit von ben langen Gefichtern ber Aussteller beftiger Sturm ausgegangen und bei bem erfehnten Altweibersommer Stubis und Rubis erfror, ist bei Hoteliers und Beinfabritanten Thauwetter eingetreten. Auch bas "Baterland" in Luzern tann ruhig fein, ba es erfahren, bag in Elm "nur Protestanten" gerschmettert wurden. In Chur ift jedoch neuerdings die Temperatur und find auch einige Journalisten aus den Wolfen gefallen, weil, da es schon aus war, als es recht anfing, fie zu spät zum Sozialisterlismachen tamen. Bezüglich ber Nationalrathsmahlen zeigt fich noch feine Klärung, man hofft

jeboch auf eine bebeutende Besserung. Aussichten für Die Woche. Tendeng zu weiterer Bermehrung ber Sefuiten.

Schramm: Alfo ber "Weltkongreß" ift vorbei. Schrumm: Ja, mas haben fie benn bort gemacht?

Schramm: Gefprochen haben fie.

Schrumm: Das benn? Schramm: Weiß nicht!

Schrumm: Go? Bas hatte benn bie Geschichte für einen Zwed?

Schramm: Beif nicht!

Der Pfarrer in Quinto, im Teffin, bat in einer jungsten Predigt richtig herausgebracht, daß ber Bergfturg in Elm nicht von einer gewöhnlichen Spaltung, sonbern vom Schisma ber Rirchenspaltung herrühre, weil bie Elmer reformirt geworben feien.

Felix, qui potuit rerum cognoscere causas.

A Menigkeit.

Um 400-jährigen Friedensfeste bes beil. Niflaus von der Flue in Stang, letten Mittwoch, foll man unter andern Notabilitäten auch General Moltke und ben Friedensligenapostel Gogg bemerkt haben.

Reflexionen eines jenseits der "Galle" gefangenen Kassamarders.

Tu quoque Brute! rief Cafar voll Schmerzen, Mls im Senat er fterbend nieberfant. Auch bu, Amerika! erwirbst im Bergen Der flieh'nden Raffenmarber wenig Dant! So mag Rubolph von "Sabsburg" über'm Meere Gerufen haben, als man ihn gepactt. Wie war's sonst in Amerika gar febre Bequem! Bas in ber Schweiz man eingesadt, Das fonnte in Chicago man verputen, Unangetaftet von ber Polizei! Jest fängt man uns bie Febern an gu ftugen, Uns Raffa-Sperbern, bie wir eh'mals frei. Man hat Auslieferungsverträg' gefchloffen Bum Schreden unferer Langfingergunft; Das hat schon mannichen Raffier verdroffen Nach icheinbar gludlicher Sinübertunft. Auf einmal bligt verrätherisch bas Kabel Signale her von unserm Zifferblatt; Ift das, ich frage Cuch, nicht miserabel, Wenn über'm Meer man nicht 'mal Ruhe hat? Mußt rudwärts, Don Robrigo! Doch von Sinnen Bringt dies mich nicht, ich folge, weil ich muß; Im Buchthaus lern' ich schmieben, fabeln, fpinnen -Geheime Blan' und fomm' auf freien Jug.

25intervorlesungen für Damen.

Professor A.: Ueber Sitten und Gebräuche ber Bandmurmer. Professor B .: Beweis, baß zwischen Pferdefleisch und Schweinefleisch gar fein Unterschied ift.

Brofeffor C .: Ueber bie neue fogiale Unstellung ber Beber und Beugmacher nach Ginführung bes neuen Bolltarifs.

Professor D .: Ueber die Bruftkrantheiten der Maitafer.

Dottor E .: Siftorisch-fritische Beleuchtung eines Rosatenbembes.

Dogent F.: Ueber bie Ratur und ben eigentlichen 3med ber Tingel-

Dogent G.: Unatomische Abhandlung über den Magen und seine Füllung.



Der Nebelspalterkalender für das Jahr 1882



Mitte Oktober.

Bestellungen nimmt entgegen die Expedition. - Preis per Exemplar Fr. 1. Wiederverkäufern grosser Rabatt.

Abonnements auf den "Nebelspalter" vom 1. Oktober bis 31. Dezember Fr. 3.